

20 Jahre Tenno-Ausfahrt - einfach immer wieder schön!

Von Günther Kofler

Im Dezember denkt man schon mal daran. Wann kommt eine Nachricht von Dieter für die Gardaseeausfahrt im kommenden Mai? Hat man dann endlich die ersehnte Info, gibt es die Frage an alle greifbaren Spiti-Kollegen: „Seid ihr wieder dabei“? Einer meint, ich hab ja schon bezahlt, ein Zweiter sagt ich auch. Da kommt gleich der Gedanke, jetzt schnell zur Bank, sonst ist das Zimmer weg. Ist die Überweisung dann getätigt kehrt wieder etwas Ruhe ein. Der Winter ist noch kalt und lang. Da kannst du nicht viel schrauben. Aber Ende Februar überlegst du. Was muss ich machen, damit die Kiste den Brenner wieder schafft? Soll ich die Bremsflüssigkeit wechseln? Die Benzinschläuche sind auch noch im Originalzustand! Vollgepackt hatten die Hinterräder eine beachtliche Schräglage. Also die Blattfeder überholen. Auf jeden Fall alle Räder runter und die Bremsen prüfen. Ist die neue Benzinpumpe schon im Kofferraum? Verdammst, die grüne Versicherungskarte ist abgelaufen! Zum TÜV muss ich auch noch.



14 Tage vor dem ersehnten Start ist der Spiti aufgebockt und es wird heftig geschraubt. Eine Woche vor dem Termin tritt Entspannung ein. Alle Arbeiten erledigt. Noch ein paar Telefonate mit den Kollegen, wann fahren wir los, wo treffen wir uns. Als Letztes die

Wetterinfos für Norditalien. Es soll sonnig werden, na also.

Mittwoch morgen. Die Straßen sind noch nass. Gepäck rein, Verdeck zu und schnell weg in den Süden. Am Römerkessel wartet Jürgen und wir freuen uns auf die kommenden Tage. In Seefeld/Österreich treffen wir Hans-Georg und Helmut mit Ihren Damen. Es ist immer noch lausig kalt. Wir nehmen die Autobahn bis zur Ausfahrt Rovereto. Jetzt endlich kommt das Verdeck runter. Mit viel Genuss fahren wir nun über die herrliche Panoramastraße bei Mori Richtung Arco, dann von hier Richtung Riva und rechts hoch zum Tenno-Paß. Schnell sind wir in Ballino und fahren rauf zum großen Parkplatz. Fünf Spitis haben's vor uns geschafft. Herzliche Begrüßung - und nun ist es da, das Gefühl, das einem sagt, das werden wieder richtig schöne Tage.



Laßt mich doch auch mal mitspielen!



Ein kurzes Gespräch mit Dieter und wir beschließen, erst mal runter zum Gardesee nach Riva zu fahren und ein bisschen bummeln. Bei der gemeinsamen Fahrt die kleine Passstraße hinunter kommt richtig Freude auf. In Riva ist es am späten Vormittag schon ziemlich voll und wir finden keinen gemeinsamen Parkplatz. Macht nichts, dann fahren wir ein Stück südlich am See entlang durch die berühmten Tunnel der Occidentale bis Gargnano. Nach einer Runde in der Altstadt finden wir das neu gebaute Parkdeck direkt am See. Unsere Spitis haben Pause: Wir marschieren die hübsche Uferpromenade entlang und genießen das südliche Flair und die blumenreichen Vorgärten,

Der erste Abend gemeinsam am langen Tisch im gemütlichen Gewölberestaurant mit wie immer gutem Essen und über ein Dutzend Gleichgesinnte, die man zum Teil schon Jahre lang kennt, aber oft leider nur in Ballino trifft, ist schon etwas Besonderes. Es gibt viel zu erzählen und die Stunden vergehen schnell. Der Anreisetag war lang und man überlegt: noch an die Bar für einen Grappa - oder schnell ins Bett, denn morgen Vormittag gibt's die erste Ausfahrt.

Am nächsten Morgen nach einem guten Frühstück geht's hoch zum Parkplatz, denn dort stehen sie, unsere Spitis. Ein paar Motorhauben sind schon offen, aber geschraubt wird nur in Notfällen.



Balkone und Terrassen der ersten Häuserzeile direkt am See. Das dazu die Sonne scheint und der Himmel blau ist nehmen wir bereits als selbstverständlich hin.

Am Abend beim gemeinsamen Essen geht es dann weiter mit Erfahrungsaustausch und Erzählungen über bestandene Abenteuer mit und ohne Spiti. Als besondere Überraschung an diesem Abend wurde an alle Teilnehmer noch ein wunderschönes „20 Jahre Tenno“ Erinnerungs-T-Shirt verteilt, charmant präsentiert von Mitorganisatorin Petra, gezeichnet von unserem Clubmitglied und Kunstmaler Peter Paul Halapa. Die limitierte Auflage von ca. 30 Stück gewährleistet für spätere Jahre einen hohen Sammlerwert. Also nicht zu oft

und schonend waschen. Auch für die nächsten Tage finden sich wieder klasse Ausfahrten ins Hinterland des Gardasees.

Selbst nach 20 Jahren gibt's da noch Neues. Zum Beispiel ins Val di Genova mit seinen tollen Wasserfällen. Von hier kam auch der Bär „Bruno“, den man in Bayern erst freudig begrüßt und dann erschossen hat.

Am Samstag Abend haben wir dann den Dieter mit einem kleinen Dankesgedicht und gekrönt mit einem Lorbeerkrantz hochleben lassen für die 20 Jahre klasse Organisation mir der leisen Hoffnung, dass er uns noch einige weitere Jahre mitnimmt ins Land, wo die Zitronen blühen. Wir feiern dann gerne auch noch die 25. Ausfahrt nach Tenno mit Dir, lieber Dieter.

Allen weiterhin gute und unfallfreie Fahrt
Euer Günther Kofler

